



Einst reine Männersache, wird der Chor heute von Frauen dominiert. Am Flügel stehen die Chorleiter Claus Merdingen (links) und Imre Sallay.

FOTO: SVEN JANSEN

Zeitreise durch 100 Jahre Chorgeschichte

Musikalische Vielfalt: Großes Jubiläumskonzert im Bürgerhaus Kronshagen mit 75 Sängern und Gästen

VON SVEN JANSSEN

KRONSHAGEN. Der Chor Kronshagen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Am 8. April 1919 hatten 17 Männer den „Kronshagener Volkschor“ gegründet, der bis heute von fünf Chorleitern begleitet wurde. Mit zwei von ihnen, Claus Merdingen und Imre Sallay, bereitet sich der Chor zurzeit auf sein großes Jubiläumskonzert am Sonnabend, 27. April, im Bürgerhaus vor.

Heinrich Wöhlk, dessen Enkelin Susanne Cellmer noch heute im Chor singt, hatte 1919 kurz nach der Gründung der deutschen Republik die Initiative für die Chorgründung übernommen und damit den Nerv der Zeit getroffen. In neun Monaten, Kronshagen hatte rund 1200 Einwohner, wuchs der Verein auf 94 Mitglieder an und änderte seinen

➔ Singen war auch unter dem zweiten Chorleiter Thomas Petersen nur den Männern vorbehalten.

Namen auf „Gesangsverein Kronshagen und Umgebung“. Den ersten Taktstock schwang bis 1932 Theodor Andresen.

„Holt tohopen“ (haltet zusammen) lautet der Wahlspruch des Männergesangsvereins, der seit 1922 auch auf der Fahne prangt. Zusammengehalten haben die Sänger auch nach kriegsbedingter Pause von 1941 bis 1947. Eines hat sich nicht geändert: Das Singen blieb auch unter dem zweiten Chorleiter Thomas Petersen den Männern vorbehalten. In den 1950er-Jahren gab es einen Versuch, das zu ändern, er scheiterte aber.

Zum 50-jährigen Chorjubiläum kamen 1969 die Frauen in den Chor und blieben bis heute. Chorleiter Günter Schrape, der 31 Jahre lang den Chor prägte, begleitete diese Entwicklung. Ein Erfolgsrezept, denn wo Männerchöre andernorts mit Existenzsorgen kämpften, wuchs der Chor Kronshagen weiter. Unter Claus Merdingen, der 2001 die Leitung übernahm, widmeten sich die Kronshage-



Der Gesangsverein 1926 auf Himmelfahrtstour in der Bordesholmer Seebadeanstalt.

FOTO: REPRO SVEN JANSSEN

ner auch zeitgemäßen Arrangements, die sie über Kronshagen hinaus bekannt machten und auch in andere Länder führten.

Als Merdingen sich 2001 verabschiedete, gab es eine Zäsur. Nicht nur, dass mittlerweile mehr Frauen als Männer im Verein sangen, mit „Chor Kronshagen“ gab es auch einen neuen Namen. Annemagret Kühntopf wurde als erste Frau zur Vorsitzenden gewählt, und mit Imre

Sallay, der in Wien ausgebildet wurde, hat der Chor erstmals einen Berufsdirigenten zum Chorleiter. Seine 20-jährige Erfahrung als Kapellmeister und Chordirektor an verschiedenen Musiktheatern Deutschlands half, neue musikalische Wege zu erschließen. Heute zählt der Chor 75 Sänger. Neben den fünf Chorleitern lenkten zwölf Vorsitzende die Geschicke des Vereins.

Zur Geschichte des Chores wird am Mittwoch, 20. März,

um 18.30 Uhr im Foyer des Rathauses eine Ausstellung eröffnet. Die musikalische Vielfalt erschließt sich beim Jubiläumskonzert am Sonnabend, 27. April, um 17 Uhr im Bürgerhaus, bei dem neben den Kammermusikern Alexander Leuschner und Benjamin Günst auch der Kinderchor Suchsdorf unter der Leitung von Hanne Pries auftreten wird.

Auf dem Programm des Konzertes steht eine Zeitreise durch ein Jahrhundert. Vom „Chianti-Lied“, das nur von den Männern vorgetragen wird, über „Cyfri“ aus Wales, „Die launige Forelle“ oder den „Pariser Tango“ bis hin zu Michael Jacksons „Heal the World“ reichen die Stücke. Auch Lieder aus Musicals und Filmmusik sind geplant, um die Mischung unterschiedlicher Musikstile abzubilden.

➔ Mit Beginn der Ausstellung am 20. März startet auch der Vorverkauf für das Jubiläumskonzert. Karten (zehn Euro) gibt es bei Blumen Beck und der Itzehoer Versicherung in Kronshagen.